

A n t w o r t

des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisett Stuppy und Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/851 –

Entwicklung von Kinder- und Jugendarmut seit der Corona-Krise

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/851** – vom 11. August 2021 hat folgenden Wortlaut:

Laut einer im Jahr 2020 veröffentlichten Studie der Bertelsmann Stiftung zum Thema „Kinderarmut in Deutschland“ leben 76 282 der Kinder in Rheinland-Pfalz in Armut (sowohl Grundsicherungsbezug wie Armutsgefährdungsquote wurden bei der Messung berücksichtigt). Expert:innen gehen davon aus, dass sich diese Lage durch Corona noch verschlechtert hat.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die Leistungen der Grundsicherung (SGB II und SGB XII) beziehen, seit März 2020 in Rheinland-Pfalz entwickelt (nach Monaten, im Vergleich zu den Vorjahresmonaten, aufgeschlüsselt nach SGB II und SGB XII und nach Kreisen und kreisfreien Städten)?
2. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit März 2020 in Rheinland-Pfalz entwickelt, für die Kinderzuschlag gewährt wurde (nach Monaten, im Vergleich zu den Vorjahresmonaten und aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten)?
3. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit März 2020 in Rheinland-Pfalz entwickelt, deren Eltern Wohngeld erhielten (nach Monaten, im Vergleich zu den Vorjahresmonaten und aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten)?
4. Wie hat sich die Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe in Rheinland-Pfalz (BuT-Leistungen) seit März 2020 entwickelt (nach Art der BuT-Leistung, Monaten, im Vergleich zu den Vorjahresmonaten und aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten)?
5. Welche weiteren Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Armutslage von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Krise und deren Entwicklung vor?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der Armutslage von Kindern und Jugendlichen?

Das **Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. August 2021 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Angaben für den Bezug von Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind in der als Anlage beigefügten Tabelle 1 aufgeführt.

Für die Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch können keine Monatsdaten angegeben werden. Die Bestandserhebung zu den Statistiken erfolgt jährlich zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahrs. Die abschließenden Daten für den Stichtag 31. Dezember 2020 liegen noch nicht vor.

Zu Frage 2:

Die Angaben für den Bezug des Kinderzuschlags nach dem Bundeskindergeldgesetz wurden von der Bundesagentur für Arbeit – Familienkasse Direktion – zur Verfügung gestellt. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit stehen Daten auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte erst ab dem Jahr 2021 zur Verfügung. Die als Anlage beigefügte Tabelle 2 enthält die Angaben für das Jahr 2020 (jeweils Bestand Berechtigte und Kinder) und die Tabelle 3 die Daten für das Jahr 2021 (jeweils Bestand Berechtigte und Kinder – nach Kreisen und kreisfreien Städten).

Zu Frage 3:

Die Angaben für die Entwicklung der Anzahl der Kinder und Jugendlichen in Wohngeldhaushalten seit März 2020 ist der als Anlage beigefügten Tabelle 4 (Stand 17. August 2021) zu entnehmen.

Zu Frage 4:

Nach Auskunft der Bundesagentur für Arbeit erfolgt die Berichterstattung über Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch aus methodischen Gründen nur als jährliche Veröffentlichung von Anwesenheitsgesamtheiten. Diese geben an, wie viele Leistungsberechtigte innerhalb eines Kalenderjahrs mindestens in einem Monat Anspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen hatten. Die Berichterstattung mittels Anwesenheitsgesamtheiten ermöglicht eine differenzierte Betrachtung der Plausibilität der einzelnen Leistungsarten im Leistungsspektrum „Bildung und Teilhabe“.

Im Jahr 2019 hatten in Rheinland-Pfalz 125 588 und im Jahr 2020 124 613 Leistungsberechtigte einen festgestellten Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch

Für die Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 verwiesen.

Zu Frage 5:

Die Daten zum Leistungsbezug nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch bilden eine aktuelle Grundlage, um Armutslagen von Kindern und Jugendlichen statistisch zu erfassen. Wie in der als Anlage beigefügten Tabelle 1 dargestellt, hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Leistungsbezug im März 2021 (69 178) gegenüber dem März 2020 (70 584) reduziert. Die höchsten Werte wurden im August 2020 (74 877) und im Februar 2021 (73 196) verzeichnet. Eine ähnliche Entwicklung bilden auch die SGB II-Hilfequoten ab. In Rheinland-Pfalz hat sich die Quote von 10,5 Prozent (Dezember 2019) leicht auf 10,3 Prozent (Dezember 2020) reduziert und liegt unterhalb des Bundesdurchschnitts von 12,5 Prozent (Dezember 2020).

Die Inanspruchnahme des Kinderzuschlags hat sich im Verlauf des Jahres 2020 auf bis zu 18 081 Berechtigte (August 2020) erhöht und sank in der zweiten Jahreshälfte wieder ab. Im Juli 2021 betrug der Bestand 13 609 Fälle in Rheinland-Pfalz.

Ein weiterer Indikator für die monetäre Armutslage von Kindern und Jugendlichen ist die Armutsgefährdungsquote. In Bezug auf die Corona-Pandemie liegen dazu noch keine aktuellen Daten für das Jahr 2020 vor.

Zu Frage 6:

Armut als „Alltagssituation“ belastet die Familienbeziehungen nicht nur in Zeiten einer Pandemie und trägt zur Häufung von Konflikten bei. Zahlreiche Unterstützungsangebote des Staats und der Zivilgesellschaft konnten aufgrund der Corona-Pandemie zumindest zeitweise nicht oder nur eingeschränkt fortgeführt werden. Gleichwohl wurden die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Pandemie sehr schnell auf die jeweilige Situation angepasst und weiterentwickelt.

Viele der Familieninstitutionen, wie Häuser der Familie, Familienbildungsstätten, Familienzentren und Lokale Bündnisse für Familie, sind auch in der Pandemie für die Familien da und erreichen mit ihren niedrigschwelligen Angeboten gerade diejenigen Familien, die von den üblichen Angeboten schwer zu erreichen sind. So haben einige während der Lockdowns Spiele an die Familien verliehen, Pakete mit Bastelmaterialien zusammengestellt und verteilt, Rallys durchgeführt oder Escape-Rooms entwickelt, die von den Familien nach den jeweils geltenden Verordnungen genutzt werden konnten. Es gab gemeinsame KinoseSSIONS oder gemeinsames Kochen über Videokonferenzen.

Die Einschränkungen der Pandemie haben dazu geführt, dass die Beratungsformen für Familien in Problemlagen sehr schnell weiterentwickelt wurden. Familien-, Erziehungs- und Lebensberatungen finden heute auf vielen Wegen statt – persönlich, telefonisch, per E-Mail oder per Videochat.

Familien, die sich in einer außergewöhnlichen Not- oder Konfliktlage befinden, erhalten von der Landesstiftung „Familie in Not“ finanzielle Hilfen, die zu einer möglichst umfassenden und dauerhaften Problemlösung beitragen sollen. Um Mittel aus der Stiftung zu beantragen, können sich betroffene Familien an eine Schwangerschaftsberatungsstelle oder eine andere Sozialberatungsstelle eines freien Verbands oder an das Sozialamt oder ein Jugendamt wenden.

Aus der Sicht der Landesregierung ist Armut von Kindern und Jugendlichen auch immer Armut innerhalb einer Familie. Die Landesregierung setzt daher bei der Strategie zur Bekämpfung von Armut auf die gute und schnelle (Re-)Integration der Eltern in den Arbeitsmarkt und Maßnahmen zur Sicherung sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Um speziell auf die Herausforderungen für die Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut während der Corona-Pandemie einzugehen, hat die Landesregierung auch die Projektmittel für das Landesprogramm zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut aufgestockt. Im ersten Halbjahr 2021 wurden 27 neue Projekte bewilligt. Eine Ausweitung im zweiten Halbjahr 2021 ist vorgesehen.

Für die Landesregierung ist und bleibt es das Ziel, die Armut von Kindern und Jugendlichen zu verringern. Dazu sind entscheidende Stellschrauben auf Bundesebene angesiedelt, wie eine sozial gerechte Steuerpolitik und ein Mindestlohn. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei auch die Einführung einer Kindergrundsicherung, die immer den Mindestbedarf von Kindern und Jugendlichen sichert.

Alexander Schweitzer
Staatsminister

Tabelle 1 – zu Frage 1

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (April 2021, aktuellste Daten)

Region	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020	Januar 2021	Februar 2021	März 2021	April 2021
Rheinland-Pfalz	70.584	72.084	72.587	72.628	72.020	74.877	70.525	69.426	68.893	68.839	68.319	73.196	69.178	69.027
Koblenz, kreisfreie Stadt	3.069	3.152	3.158	3.150	3.091	3.173	3.007	2.955	2.960	2.939	2.883	3.056	2.944	2.922
Ahrweiler	1.752	1.795	1.819	1.820	1.793	1.851	1.684	1.632	1.631	1.635	1.659	1.751	1.691	1.700
Altenkirchen (Westerwald)	1.602	1.664	1.692	1.676	1.665	1.830	1.661	1.633	1.616	1.585	1.611	1.850	1.648	1.624
Bad Kreuznach	3.103	3.151	3.157	3.150	3.082	3.232	3.023	2.982	2.931	2.987	2.966	3.188	2.976	2.979
Birkenfeld	1.929	1.954	1.953	1.948	1.955	2.011	1.919	1.912	1.887	1.916	1.918	2.030	1.949	1.946
Cochem-Zell	646	660	649	671	658	700	649	612	606	595	600	652	598	598
Mayen-Koblenz	2.917	2.992	2.955	2.945	2.899	3.029	2.800	2.729	2.710	2.670	2.661	2.944	2.716	2.698
Neuwied	3.272	3.358	3.422	3.423	3.377	3.522	3.287	3.274	3.222	3.203	3.138	3.403	3.178	3.207
Rhein-Hunsrück-Kreis	1.201	1.237	1.238	1.270	1.263	1.328	1.230	1.195	1.172	1.160	1.177	1.292	1.213	1.213
Rhein-Lahn-Kreis	1.831	1.833	1.845	1.851	1.834	1.893	1.773	1.760	1.731	1.763	1.764	1.883	1.758	1.706
Westerwaldkreis	2.083	2.121	2.155	2.150	2.115	2.284	2.060	2.054	1.965	1.993	1.986	2.212	2.009	2.014
Trier, kreisfreie Stadt	2.377	2.471	2.538	2.528	2.534	2.648	2.536	2.517	2.476	2.493	2.439	2.595	2.493	2.497
Bernkastel-Wittlich	1.160	1.177	1.201	1.193	1.182	1.211	1.158	1.110	1.096	1.115	1.139	1.217	1.175	1.179
Eifelkreis Bitburg-Prüm	990	1.044	1.078	1.085	1.077	1.081	1.023	994	993	960	948	1.002	954	960
Vulkaneifel	579	575	583	584	568	602	553	549	532	567	538	596	552	541
Trier-Saarburg	1.319	1.354	1.349	1.331	1.323	1.331	1.278	1.231	1.233	1.250	1.256	1.352	1.277	1.312
Frankenthal (Pfalz), kr.f. St.	1.275	1.312	1.319	1.324	1.311	1.355	1.293	1.292	1.283	1.260	1.250	1.351	1.298	1.317

Tabelle 1 – zu Frage 1

Kaiserslautern, kreisfr. Stadt	3.248	3.310	3.341	3.342	3.294	3.459	3.259	3.208	3.157	3.168	3.138	3.359	3.118	3.136
Landau in der Pfalz, kr.f. St.	913	936	945	955	964	1.011	975	988	964	966	973	1.048	1.003	992
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	7.071	7.192	7.212	7.275	7.236	7.453	7.132	7.097	7.125	7.076	6.985	7.401	7.071	7.038
Mainz, kreisfreie Stadt	5.175	5.271	5.297	5.283	5.274	5.330	5.178	5.057	4.953	4.922	4.884	4.993	4.892	4.911
Neustadt an der Weinstraße, St.	1.199	1.248	1.270	1.270	1.261	1.301	1.204	1.192	1.203	1.237	1.239	1.288	1.233	1.231
Pirmasens, kreisfreie Stadt	1.638	1.589	1.611	1.600	1.588	1.683	1.539	1.494	1.483	1.497	1.408	1.605	1.463	1.482
Speyer, kreisfreie Stadt	950	948	947	955	949	976	901	895	890	888	847	912	851	838
Worms, kreisfreie Stadt	2.669	2.743	2.727	2.723	2.715	2.790	2.682	2.652	2.656	2.620	2.636	2.819	2.690	2.691
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	740	770	787	777	774	813	776	793	784	792	745	796	751	740
Alzey-Worms	1.963	2.020	2.017	2.022	1.986	2.038	1.922	1.929	1.905	1.910	1.917	2.010	1.942	1.915
Bad Dürkheim	1.542	1.595	1.615	1.608	1.586	1.665	1.581	1.507	1.505	1.525	1.483	1.611	1.513	1.501
Donnersbergkreis	1.017	1.007	1.032	1.026	1.038	1.134	1.012	976	981	975	986	1.118	1.038	1.018
Germersheim	1.895	1.921	1.967	1.991	1.982	2.088	1.914	1.870	1.872	1.884	1.833	1.949	1.808	1.781
Kaiserslautern	1.711	1.732	1.703	1.709	1.685	1.739	1.637	1.631	1.626	1.641	1.599	1.755	1.608	1.614
Kusel	1.052	1.085	1.080	1.070	1.060	1.159	1.060	1.030	1.025	1.012	990	1.069	964	958
Südliche Weinstraße	1.358	1.396	1.399	1.384	1.384	1.438	1.353	1.356	1.367	1.350	1.356	1.435	1.359	1.352
Rhein-Pfalz-Kreis	1.774	1.812	1.831	1.810	1.825	1.874	1.826	1.805	1.795	1.785	1.822	1.926	1.861	1.845
Mainz-Bingen	2.905	2.978	3.023	3.050	3.024	3.133	2.963	2.883	2.886	2.865	2.901	3.007	2.907	2.883
Südwestpfalz	659	681	672	679	668	712	677	652	672	655	644	721	677	688

Quelle: Sonderauswertung der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Südwest

Tabelle 2 zu Frage 2

Kinderzuschlag

Bestand Berechtigte im Jahresverlauf

Deutschland und Bundesländer
Dez 20

	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20
Rheinland-Pfalz	4.488	4.732	5.579	6.618	7.991	10.530	14.633	18.081	18.067	16.816	15.295	14.320

Familienkasse Direktion - SR1

Kinderzuschlag

Bestand Kinder im Jahresverlauf

Deutschland und Bundesländer
Dez 20

	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20
Rheinland-Pfalz	13.569	14.182	16.510	19.198	22.595	28.756	37.952	45.582	45.122	41.879	38.086	36.035

Familienkasse Direktion - SR1

Tabelle 3 zu Frage 2

Kinderzuschlag

Bestand Kinder im Jahresverlauf

Kreise und kreisfreie Städte

Stand Juli 2021

	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21
Rheinland-Pfalz	32.966	31.082	32.839	32.058	33.254	35.792	35.623
Koblenz, kreisfreie Stadt	1.106	998	1.127	1.159	1.166	1.217	1.248
Ahrweiler	1.216	1.176	1.213	1.206	1.202	1.400	1.392
Altenkirchen (Westerwald)	1.250	1.236	1.255	1.142	1.259	1.414	1.275
Bad Kreuznach	1.217	1.175	1.271	1.237	1.296	1.357	1.392
Birkenfeld	678	646	748	701	789	723	754
Cochem-Zell	436	387	382	337	384	452	427
Mayen-Koblenz	2.081	1.998	2.003	1.958	2.012	2.207	2.150
Neuwied	1.860	1.757	1.893	1.894	1.802	1.995	2.092
Rhein-Hunsrück-Kreis	699	704	722	655	690	716	752
Rhein-Lahn-Kreis	958	883	914	969	1.073	1.128	1.022
Westerwaldkreis	1.788	1.629	1.661	1.750	1.764	1.832	1.886
Trier, kreisfreie Stadt	728	765	761	772	866	869	783
Berncastel-Wittlich	745	699	867	660	812	831	944
Eifelkreis Bitburg-Prüm	490	560	515	489	513	651	621
Vulkaneifel	385	352	373	370	397	454	343
Trier-Saarburg	529	517	520	622	562	609	595
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	562	489	553	634	609	558	590
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	974	919	946	1.043	1.012	1.147	1.211
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	249	260	241	212	244	323	276
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	2.471	2.328	2.313	2.308	2.306	2.632	2.640
Mainz, kreisfreie Stadt	1.983	1.825	1.927	1.818	1.946	1.832	1.837
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	422	412	417	422	423	430	462
Pirmasens, kreisfreie Stadt	460	480	498	490	512	656	588
Speyer, kreisfreie Stadt	381	312	365	310	342	387	406
Worms, kreisfreie Stadt	1.009	869	971	901	930	1.087	880
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	300	307	346	332	361	374	384
Alzey-Worms	1.041	896	954	918	990	1.071	1.092
Bad Dürkheim	727	580	625	665	653	698	677
Donnersbergkreis	628	571	599	539	529	566	609
Germersheim	958	886	974	937	957	1.010	962
Kaiserslautern	882	1.006	1.013	910	956	1.056	1.140
Kusel	449	514	462	521	511	589	629
Südliche Weinstraße	473	446	516	497	528	514	502
Rhein-Pfalz-Kreis	1.026	933	1.015	977	985	1.101	1.055
Mainz-Bingen	1.306	1.120	1.331	1.252	1.316	1.332	1.428
Südwestpfalz	499	447	548	451	557	574	579

Tabelle 4 zu Frage 3
Landkreise,
kreisfreie und große kreisangehörige Städte

	Januar '21	Februar '21	März '20	März '21	April '20	April '21	Mai '20	Mai '21	Juni '20	Juni '21
Landkreise										
Ahnweiler	1.067	1.085	951	1.081	973	1.045	997	1.031	990	992
Altenkirchen	1.106	1.081	1.022	1.085	1.042	1.077	1.081	1.059	1.090	994
Alzey-Worms	772	776	732	776	737	770	775	748	788	740
Bad Dürkheim	407	397	423	398	422	376	428	370	428	350
Bad Kreuznach	487	495	458	489	489	498	501	498	523	488
Berncastel-Wittlich	568	573	533	558	561	532	562	537	569	510
Birkenfeld	211	221	201	221	200	221	193	219	199	219
Cochem-Zell	357	357	345	342	345	330	352	296	365	264
Donnersbergkreis	545	536	561	541	575	535	571	525	580	518
Eifelkreis Bitburg-Prüm	323	334	318	338	311	344	315	351	313	346
Germersheim	672	678	588	679	615	687	642	676	652	662
Kaiserslautern	777	780	708	792	739	786	732	775	758	726
Kusel	395	404	345	403	336	399	356	389	369	372
Mainz-Bingen	629	642	518	661	546	651	559	648	562	647
Mainz-Koblenz	1.225	1.223	1.211	1.214	1.234	1.235	1.246	1.202	1.253	1.167
Neuwied	670	665	693	666	711	635	719	607	718	583
Rhein-Hunsrück-Kreis	533	538	517	527	533	531	539	523	546	515
Rhein-Lahn-Kreis	635	643	544	639	570	615	576	621	553	621
Rhein-Pfalz-Kreis	900	920	868	928	883	912	907	897	927	857
Südliche Weinstraße	318	321	323	314	321	322	325	339	333	335
Südwestpfalz	425	430	422	432	425	432	430	442	442	430
Trier-Saarburg	373	383	380	382	375	375	392	368	393	355
Vulkaneifel	306	300	309	292	311	304	305	310	309	283
Westenwaldkreis	992	998	1.009	1.020	1.025	1.020	1.008	997	1.029	976
kreisfreie und große kreisangehörige Städte										
Andernach	340	339	362	352	366	358	370	353	365	348
Bad Kreuznach	538	520	477	542	496	555	512	558	514	552
Bingen am Rhein	229	227	180	227	184	221	185	215	185	211
Frankenthal (Pfalz)	339	327	415	325	429	309	422	300	414	291
Idar-Oberstein	278	270	258	266	281	270	282	269	281	258
Ingelheim am Rhein	205	206	167	207	183	204	191	204	199	206
Kaiserslautern	561	551	414	550	430	563	445	553	453	537
Koblenz	1.012	1.008	913	1.008	911	1.002	920	991	952	966
Lahnstein	168	169	117	168	120	181	123	182	119	181
Landau	275	262	263	254	251	260	245	247	253	251
Ludwigshafen	1.517	1.484	1.455	1.490	1.463	1.491	1.480	1.487	1.497	1.478
Mainz	1.243	1.279	978	1.282	1.050	1.251	1.081	1.227	1.101	1.197
Mayen	220	210	216	213	222	218	226	218	227	219
Neustadt an der Weinstraße	375	366	362	358	373	348	374	354	369	348
Neuwied	607	621	528	640	537	642	572	625	581	623
Pirmasens	290	298	316	314	320	314	308	310	308	298
Speyer	381	389	359	393	367	398	382	389	391	387
Trier	864	861	865	878	860	866	875	870	880	834
Worms	728	721	747	734	769	730	784	724	800	708
Zweibrücken	311	311	310	307	316	320	312	319	322	316
RLP gesamt	25.174	25.199	23.681	25.286	24.227	25.131	24.600	24.817	24.900	24.159

Quelle: Statistisches Landesamt,
vorläufige Daten Stand 17.08.2021